



Chronik 07 / 2012

11. Juli 2012 Malteser Cafe

„In einer kleinen Konditorei“

Was ist das nur für ein Sommerwetter?! Schon bei der Fahrt ins Malteserhaus geht ein heftiger Platzregen nieder, es gewittert und kracht ordentlich. Handtücher und sogar ein Fön für die hübsche Frisur werden nötig. Sollten wir uns die Freude durchs April -Wetter verderben lassen? –

Unsere „kleine Konditorei“ ist bis auf den letzten Platz besetzt mit erwartungsfrohen Gästen. Hübsche Sommerblumensträuße leuchten auf

den mit gutem Sammelassengeschirr eingedeckten Tischen. Ein kleiner Sitztanz lädt zum „Gang ins Terrassenkaffee“ ein. Dann wollen Gisberta und Tusnelda mal so richtig konditern

gehen. Aber erst lässt die Bedienung auf sich warten und dann bestellt Tusnelda soviel lukullische Extras, dass ihre Freundin das Platzen befürchtet. Da wird die Gute sauer und bekommt saure Gurken...

Unsere Gäste aber bekommen fein garnierte Eisbecher und ehe der Kaffee so richtig eingegossen ist, spaziert schon die Musikantenschar auf: sieben muntere Akkordeonschüler mit ihrem Lehrer, und gleich ist auch musikalische Stimmung im Cafe. Herr Wendler versteht es immer wieder toll, seine Schüler und das Publikum zu

begeistern mit Rhythmus und bekannten Melodien. Die Gäste klatschen fröhlich mit und zollen dankbar Applaus für das schöne Konzert.

Dann gibt es ein wenig Rätselei rund um Kuchen Zahn, kalten Kaffee und eine Geschichte zum Aufmerksamkeit trainieren und Fähnchen schwenken.

Beim Abschiednehmen ist der Himmel mal wieder „sommerbläuer“ und die Aussicht für August recht verlockend: wir wollen unser Malteser Cafe in den nahen Pfarrgarten von Heilig Kreuz verlegen, wie ein kleines Sommerfest, vielleicht mit lecker Grillwurst.

Auf jeden Fall mit einem echten Imker heißt es: *Bienenwachs und Honigwabe!*

